SMC INFO Nummer 89

SMC - Modellbauerhock
jeden 3. Freitag im
Monat um 19^{30} Uhr
im Veldensteiner Hof

SMC Nürnberg e.V.

MS Ville de Jupiter *vom Typ BV 1600.*

Informationsblatt des

Schiffsmodellbauclub Nürnberg e.V.

VERLEGER: Schiffsmodellbauclub Nürnberg e. V.
Gubener Str. 16
8500 Nürnberg 60

1.Vorstand: Rudolf Schwarzmeier
Gubener Str. 16
8500 Nürnberg 60

Redaktion: Axel Müllenschläder (2. Vorstand)
Hammerwerkstr. 24
8501 Schwarzenbruck

BANKVERB: Postgiroamt Nürnberg
Bankleitzahl: 760 100 85
Konto Nr. 181542-850

Das Informationsblatt "SMC INFO" erscheint einmal jährlich. Artikel, Zeichnungen und Abbildungen sind geistiges Eigentum der Autoren. Sie stellen nicht unbedingt die Meinung des SMC Nbg. e.V. dar.

Unser Vereinslokal:

Fränkische Küche
und internationale Gerichte
im
Veldensteiner Hof
Peter Meidinger
Pillenreuther Straße 154
Telefon 442049
Kaiser Pils Neuhaus

Der SCHIFFS-MODELLBAU-CLUB NÜRNBERG e.V.

Was sind wir?

Wir nennen uns "SCHIFFLESBAUER"

Wir, das ist der SMC Nürnberg e.V.

Wir, sind eine Interessengemeinschaft von JUNG und ALT, die sich dem schönen Hobby Schiffsmodellbau verschrieben hat.

Wir bauen und fahren naturgetreue Schiffsmodelle mit Elektroantrieb.

Grundgedanke des Vereins ist der Erfahrungsaustausch, die Jugendarbeit, der Bau von Modellen nach Bauplan, eigenen Entwürfen, oder Baukasten und Geselligkeit. In unserem Verein hat jeder die Möglichkeit sein Hobby so zu gestalten wie es seiner Neigung entspricht.

An unserem Clubabend, wir nennen es "Modellbauerhock", der jeden dritten Freitag im Monat stattfindet, werden Erfahrungen ausgetauscht, Zusammenarbeit besprochen, Informationen weitergegeben, Pläne und Bücher ausgetauscht, Dias und Filme gezeigt.

Einmal im Jahr machen wir unseren SMC-Ausflug. Hier hat jedes Mitglied die Möglichkeit nach Herzenslust "Schifflas zu fahren", zu Zelten und zu Grillen. Gerade für Jugendliche ist es ein unvergeßliches Erlebnis.

Jeder, der Interesse an unserem schönen Hobby hat, ist jederzeit herzlich willkommen.

Die technischen Daten des SMC Nürnberg e.V.

Stapellauf:	1986
Besatzung:	14 Männer
Heimathafen:	Vereinsheim Veldensteiner Hof Pillenreuther Str. 154 8500 Nürnberg
Kapitän:	Rudolf Schwarzmeier (1. Vorsitzender) Gubener Straße 16 8500 Nürnberg 60 Tel. 647756
Hafenmeisterei:	Axel Müllenschläder (2. Vorsitzender) Hammerwerkstraße 24 8501 Schwarzenbruck
SMC Nürnberg e.V.	Mitglied in der Organisationsgemeinschaft der Schiffsmodellbauvereine OGS Poseidon

RÜCKBLICK 1988

Auch das 3. Jahr des SMC Nbg.e.V. war wieder ein Jahr voller Aktivitäten. Ausstellungen und Schaufahren wurden besucht.
Von den besuchten Ausstellungen war Gütersloh die Eindruckvollste.
Im Juni folgte dann unser toller Ausflug mit Frau, Kind und Schiffchen in den Schwarzwald.
Unser Clubmitglied Thomas Riedel verfaßte hierüber ein spezielles Gedicht. Siehe dieses Heft.
Im September fand dann unser Schifflasforn für jedermann im Hallen- und Freibad Langwasser statt.
Bei herrlichen Wetter war es sicher für viele Besucher ein tolles Erlebnis.
Leider hatten wir mit den Wetter bei unseren Abschlußschaufahren im Oktober kein Glück.
Aber die anschließende Grillfeier bei Hanno entschädigte alle Mitglieder die auch hier sehr zahlreich anwesend waren.

Ich hoffe, daß das Jahr 1989 wieder so erfolgreich werden wird.
Der SMC Nbg. e. V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches 1989 und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

AUSBLICK 89

Ein Jahr voller Aktivitäten kündigt sich an.
Bereits am 29. April heißt es wieder Leinen los zu unseren Eröffnungsschaufahren. Dabei findet auch unter anderen der Stapllauf des Modell- Ubootes SEAHORSE II statt. Anschließend treffen wir uns zum Grillen bei Rudi.
Am 12. und 13. Mai besuchen wir ein Modell- Ubootreffen in Antwerben " Belgien ".
Unser SMC Ausflug findet vom 25. bis 28. Mai statt. Diesmal fahren wir mit Frau, Kind und Modellschiff an den herrlichen Simssee. (ca 15 km vom Chiemsee.) Übernachtungsmöglichkeiten und Zelten bei der sehr freundlichen Fam. Enzinger.
Höhepunkt dieses Jahres ist unser Modell- Uboot Treffen am 9. September.
Wir sind wieder im Hallenfreibad Langwasser zu Gast. Anschließend gemütliches Beisammensein im Landrestaurant " Zum Grimmgütlein ".
Den Saisonausklang bildet unser Jahresabschlußfahren im Oktober.
Weitere Termine z. B. sonntägliches Schiffahren am Kanal, Besuch von Ausstellungen und Veranstaltungen werden kurzfristig bekanntgegeben.
Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen aktiv teilzunehmen.
Weitere Informationen beim Vorstand.

SMC Nbg.e.V. AUSFLUG 1989

Wann: Von 25. Mai bis 28. Mai 1989 startet der SMC Nbg. e.V. wieder seinen trationellen Ausflug.

Wohin:

Diesmal geht es mit Frau, Kind und Schiffmodell zu Familie Enzinger an den herrlichen Simssee.

Programm: Wird wie im Schwarzwald je nach Wetterlage und Stimmung vor Ort abgestimmt.

Vorgesehen ist: Nachtfahren, Grillen usw.

Weitere Möglichkeiten:

Ausflug zum Chiemsee mit Dampferfahrt auf einen Seitenraddampfer der Chiemseeflotte.

Ausflug zur Kampenwand mit kleiner Wanderung und Einkehr in einer Gebirgshütte.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Schöne Doppelzimmer mit Bad und Wc. Oder Zelten neben den Heustadel

AUF ZUM SIMSSEE

Anmeldung und weitere Informationen bei der Vorstandschaft.

-ELEKTRONIK+MODELLBAU-

WARUM FAHRTREGLER UND ELEKTRONIK-
PERIPHERIE NICHT SELBST 'BASTELN'?

LEITERPLATTEN * SCHALT-BESTÜCKUNGS
PLÄNE * FERTIGBAUGRUPPEN * SERVICE

REINHOLD ZIELINSKI*RUF: 0911-438669

SPIELWAREN
KLEMM
MODELLBAU
Inhaber
Edmund A. J. Wagner

RC

8500 Nürnberg Tafelfeldstraße 14 Tel. 444965
Zwischen Opernhaus und Christuskirche

»Brandtaucher« (1850)
von Wilhelm Bauer
Zeichnung: Lawrenz

3. MODELL - UBOOT - TREFFEN

mit SCHAUFAHREN

9. SEPT. 1989 im HALLEN u. FREIBAD LANGWASSER

9⁰⁰ - 10³⁰ Ausstellung

10³⁰ - 12⁰⁰ Schaufahren

13⁰⁰ - 15³⁰ Schaufahren

SMC Nürnberg e.V.

VERANSTALTER
SCHIFFSMODELLBAUCLUB
NUERNBERG E.V.

Die Modell - Flotte unseres Clubs

Teil 2 MODELL -TAUCHBOOT "SEAHORSE II"

Nach vielen militärischen Modellunterseebooten wollte ich endlich ein ziviles Modelluboot bauen. Nach langen Suchen endeckte ich in der Zeitschrift "Marineforum" das Schiff des Monats. Ein Forschungstauchboot der Fa. Bruker Meerestechnik. Sofort setzte ich mich mit der Fa. in Verbindung, und nach zwei Wochen war der Bauplan in Maßstab 1:10 bei mir. Die Größe des Bootes in diesen Maßstab war genau nach meiner Vorstellung.

Einige Angaben vom Orginal und Modell

Orginal		Modell	
Länge ü. alles	14,5m	Länge ü. alles	1450mm
Durchmesser	2.2m	Durchmesser	220mm
Gewicht	50 t	Gesamthöhe mit	
Geschwindigk.	5 kn	ausgef. Schnorchel	705mm
		Geschwindigk.	1 kn

Planung:

Das Boot sollte auf jeden Fall eine sehr große Öffnung zwecks besseren Zugang für Akkus, Elektronik usw. haben. Außerdem sollte es sämtliche Funktionen des Orginal ausführen können.

Bau:

Über die Bauart Positiv-Negativ-Positiv brauche ich sicher nicht zu schreiben. Ich kann nur eines sagen, viel Schweiß und noch mehr Staub.

Das Modell besteht aus Rumpfschalenlinks und rechts, Oberdeck, 2 Turmschalen und 2 Seitenteile für Heckabschluß. Alle Teile wurden aus Epoxyd GFK gefertigt.
Nach ca ein Jahr waren nun die ersten Rumpfschalen fertig.Die beiden Druckkörperschalen wurden mit Epoxydharz zusammengeklebt und verschliffen.
Als erstes mußte bei diesen großen Rumpf freiflutende Räume siehe Skizze geschaffen werden. Durch diese Baumaßnahme konnte das erechnete Gewicht wesendlich verkleinert werden. Die Seitenteile wurden genau verschliffen, und beide Ausschnitte für das achterne Querstromruder ausgeschnitten. Beide Heckteile sind abnehmbar zwecks Wartung für die Gestänge der Seiten- und Tiefenruder. Die Führungsflossen und Ruderblätter wurden aus 6mm AL zugeschnitten und gefeilt. Das Stephenrohr, und die 4 Führungsflossen wurden genau nach Zeichnung eingepaßt. Die Abdichtplatte für den Druckkörper besteht aus einer 3mm AL-Platte. Sie wird mit 16 M4 Muttern auf den Druckkörper festgeschraubt. Dann wurde in das Oberdeck 48 Schlitze für die Entlüftung gebohrt und gefeilt. Ausschnitte für Poller und Schnorchel wurden gefräßt. Nachdem beide Turmschalen verklebt und alle Ausschnitte für Turmluk, Vertikalpropeller und Schnorchel ausgesägt und verschliffenwaren, wurde der Turm und das Oberdeck in RAL 2000 gespritzt. Der Antrieb der SEAHORSE II besteht aus einen Hectoperm 12 Volt mit Untersetzungsgetriebe. Die große 5 Blattschraube

SEAHORSE II 1989

des Bootes, immerhin 121mm Ø, sollte natürlich auch naturgetreu gebaut werden. Die Nabe aus Ms Ø 32mm ließ ich von einer Fa. drehen. Die 5 Blätter wurden aus 2mm Ms ausgesägt und sauber verfeilt. In der Nabe wurden dann 5 Schlitze eingesägt, die Flügel eingepaßt und hart verlötet.

Eine genaue Beschreibung der SEAHORSE II würde den Rahmen dieses Artikels sprengen.

Sollte doch jemand mehr über dieses Modell wissen wollen, der kann sich jederzeit an mich wenden.

Einen Fahrbericht sowie die Beschreibung der vielen Sonderfunktionen werde ich in der nächsten Ausgabe des SMC INFO veröffentlichen. Das Tauchboot ist jetzt soweit fertiggestellt, das am 29. April 89 der Stapellauf erfolgen kann.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Fa. Bruker Meerestechnik recht herzlich für die freundliche Unterstützung bedanken.

Ferngesteuerte Funktionen der SEAHORSE II

links- rechts
vorwärts- rückwärts
Haupttauchtank I fluten- lenzen
Tauchtank II u. III Engelp. fluten- lenzen
Schnorchel ein- und ausfahren
Vertikalruder aus- und ein
Querstromruder vorne aus- und ein
Querstromruder achtern aus- und ein
Radarmast aus- und ein
Positionslichter aus- und ein
Unterwasserbeleuchtung aus- und ein
Automatische Tiefensteuerung
Videokamera aus- und ein
Seenotboje ausfahren

R. Schwarzmeier

Modell - Tauchboo

t- SEAHORSE II

GEDICHT VON THOMAS RIEDEL

DIE SCHWARZWALDFAHRT

Am 17. Juni, ein Freitag morgen
sind Sie losgefahren ohne Sorgen
Um 8 Uhr in der Früh, wolltens starten
doch auf den Thomas mußten's noch warten.
Um 8^{15} ging's dann los,
unser Convoy war ja net groß
mit 4 Autos und 11 Leit
des war a echte Freit.
Um halber Dreier war'ns dann do
ham Zelt aufbaut, was lustig woar.
Jeder hat gwerkelt, doch wenige ham's gwußt
wie'st Hanno seine Zelte afbauen mußt.
Doch der Axel unser Heller
manchmal vielleicht net so a ganz Schneller
hats checkt mit die bunten Ring
und zamgsteckt das runde Ding.
Derweil die anderen residieren
im Schloß zum Weiherblick
Sie triumphieren
denn dort oben ist's wirklich schick.
Um 5 Uhr sind Sie angetreten
zur Taufe der 3 Schiffe wegen.
An Dampfer so groß wie die Titanic
logo, vom Reinhold dem Elektronic.

Ein Uboot, welche war recht lang,
wurd tauft auf U- eins- neun- sechs yang
A' Polizeiboot hat mer tauft RP3
des hat an jeden gfahren in Brei.
An klanen Picolo ham's drauf vergossen
das recht lang schwimmen sollet,
wenn's geht auch ohne Flossen.
Und dann ham's alle drunken an Schampus
an recht großen, an weißen und an roten.
Beim Grillen stand Detlef wie halt immer
graucht und gstunken hats schlimmer gehts nimmer
ohne Skrupel homs alles unter der Nas'n nei
gschoben, und somit den gröbsten Hunger behoben.
Um Zehner wurd dann am Weiher
g'macht a große Feier,
mit Fackeln auf'm See
dazu 20 Liter Hopfn- Blütn- Tee.
Die Nachtfahrt war echt wunderbar,
ein unbeleuchtetes U-Boot vieleicht sonderbar.
Ein japanisches Schnellboot
geriet fast noch in Seenot.
Spät in der Nacht, homs sie sich aufgmacht
die aner ins Zelt, die andern in's Zimmer
gut gschlafm homs alle wie immer.
Derweil wurde während der Nacht
die Akkus geladen, damit die Schiffe am
nächsten Tag konnten wieder baden.

Unser Bemühen bekam durch Jugendliches Intresse
Lohn, von einigen Ökofritzen nur Hohn.
Es kam dem Axel der Gedanke, um die Mittagszeit,
die Mini Kampenwand ist ja net weit.
Sieben Leut sind hinaufgestiegen
wegen eines schönen Ausblick's den Berg zu besiegen.
Doch ein Flachlandtiroler is runtergfalln
mit einen Schmerzen's jodler
Der andere wor auch ks Gems is ausgrutscht
auf'm Moos, und hat benutzt die Backenbrems.
Zwa ganz verfressene sind losgfahrn
am Nachmittag zig Kilometer weit,
doch es wor halt net die Mittagszeit.
Und so mußten Sie sich in Ihr Schicksal fügen
und sich mit strammen Max begnügen.
Am Abend, wie war's auch anders zu erwarten,
wollten's alle ihre Boote starten.
Doch einer wollte alle verdrießen
und mit seiner Exocet seinen Vater umschießen.
Der Axel spielte Memory
Verteilte seine Schiffschrauben in der Weiherbrüh.
Drei anderen war's zuheiß
sie sagten "it's very nice"
und stiegen jeweils mit einen Bein
fröhlich in den Weiher rein.
Der Horst war ein ganz ein Wilder
schaltet ein, fährt los und killt er,

Fahrtenregler, ob neu oder alt
Die Petra meint Sie steht im Wald.
Die Sonne sich senkt
und wie am vorigen Abend
jemand ein Schlauchboot
auf den See hinaus lenkt
um die Fackeln anzuzünden er sich denkt,
bist ganz ein heller
transportierst des Olympische Feuer im Mund
dann bist fertig in einer viertel Stund.
Doch der Horst, der ist mit den
schiefen Fackeln nicht zufrieden
rudert hinaus um sie grad hinzubiegen,
läßt einen Indianischen Urschrei los.
Die Schwäble denken
diese Frankenplage ist wir klich groß.
Derweil auf den Gewässer alles flieht,
weil Reinhold's Titanic ihre Kreise zieht.
und Tutet recht laut
daß es jedem das Trommelfell raushaut.
Am Sonntag morgen ham's gepackt
Ihren Krempel völlig eingesackt
In's Auto gschmissen ham'ses recht wüst
und um 11er sind's aus Dagsberg razsgedüst.
Gut ham kummer ist wieder der ganze Verein
beschlossen hom's, nächstes Jahr muß's
wieder so sein.

Thomas Riedel

SMC Nbg. e.V. "Schwarzwaldausflug"

Die herrliche Schwarzwaldidylle

Steuerstufe für verknüpfte Regelung zweier Fahrtregler über Kreuzknüppel

Anschluß der Steuerstufe wie ein Servo am Empfänger

Doppelschaltstufe ZR 8501

Auswerteteil ZR 00

2-KANAL-SCHALTER

STÜCKLISTE :

R 1 = 1K5 —> ALLE WIDERSTÄNDE 1/3W,BAUFORM 0207,5%
R 2 = 1K5
R 3 = 1K
R 4 = 1K

P 1 = 50K TRIMMERPOTI,0.1W,STEHEND,GEKAPSELT,RM 2.5
P 2 = 50K TRIMMERPOTI,0.1W,STEHEND,GEKAPSELT,RM 2.5

C 1 = 100n MKH,KER C0 = 2µ2/16V TANTAL
C 2 = 100n MKH,KER
C 3 = 10y /16V TANTAL
C 4 = 3µ3 2y2/16V TANTAL-ELKO
C 5 = 2y2/16V TANTAL-ELKO

D 1 = 1N4148
D 2 = 1N4148

T 1 = BD 433 / BD 435 / BD 437 (4A/36W)
T 2 = BD 433 / BD 435 / BD 437 (4A/36W)

IC 1 = CMOS 4001 (NOR)
IC 2 = CMOS 4001 (NOR)

IC - FASSUNGEN DIL14 (2*)

KLEMMBLOCK 6-polig (oder STECKLÜTSEN)

LEITERPLATTE ZR 07

REINHOLD ZIELINSKI, RUF: 0911-438669

„ . . . Entschuldige, Liebling, wenn meinem Füller ab und zu die Tinte wegbleibt, wir haben ein bißchen Seegang . . .“

Spielwaren-Paradies

Werner Bock v. Wülfingen

Wir führen ein breites Programm deutscher Markenfabrikate, aber auch für Sie interessante Importprodukte.
Große Auswahl von Automodellen. Modelleisenbahnen und umfangreiches Zubehör. Plastikmodellbausätze, Puppen, Plüschtiere und Kinderfahrzeuge.
Ein reichhaltiges Spielesortiment. Schauen Sie doch am besten vorbei und überzeugen Sie sich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Öffnungszeiten: Montag — Freitag 9.00 — 18.00 Uhr
Samstag 9.00 — 13.30 Uhr

Gibitzenhofstraße 59 (Ecke Singerstr.) 8500 Nürnberg 70, Telefon 0911/422737

idee+spiel
Fachgeschäft
AKTIV!

DEUTSCHES SPRENGBOOT

Der Typ der Sprengboote wurde im Laufe der letzten Kriegsjahre 1944/45 von der deutschen Kriegsmarine entwickelt. Diese Boote wurden als sogenannte Kleinkampfmittel bezeichnet. Ihr Aufbau war dementsprechend einfach und doch zeigte sich im Einsatz, daß mit diesem Bootstyp auch Erfolge erzielt werden konnten. Die Sprengboote zeichneten sich durch eine sehr hohe Geschwindigkeit in Verbindung mit einer großen Wendigkeit auch bei leichtem Seegang aus.

Diese Sprengboote wurden auf allen möglichen Jacht- und Bootswerften in Deutschland und im besetzten Ausland gebaut. An Motoren kamen jeweils greifbare und vorhandene, hochtourige Automotoren zum Einbau. Die Boote wiesen je nach Bauwerft kleinere Unterschiede im Aussehen auf. Der Einsatz dieser Boote wurde als sogenanntes "Himmelfahrtskommando" bezeichnet, denn nicht immer gelang es dem Fahrer dieses Kleinkampfmittels, rechtzeitig "auszusteigen". Im Einsatz hatte das Boot in seinem Bugraum Sprengstoff geladen, welcher beim Auftreffen auf ein Ziel durch eine Gefechtspistole zur Explosion gebracht wurde. Je nach den Gegebenheiten des gefahrenen Einsatzes ging der Fahrer mit dem Boot bis zu 100 Meter und näher an das Ziel heran, um sich anschließend mittels Preßluft aus dem Sitz herausschießen zu lassen. Im gleichen Augenblick öffnete sich unter dem Fahrer ein Schlauchboot, um diesen aus der Seenot zu retten. Das Schlauchboot war zuvor etwa wie ein Fallschirm verpackt und diente gleichzeitig als Sitzkissen im Boot. In der Zwischenzeit steuerte das Boot mit Höchstfahrt und festgelegtem Steuerknüppel auf sein Ziel zu, um es zu vernichten. Der Stoßbügel am Bug wurde auch bei diesen Kleinkampfmitteln immer gefahren, um kleine Beschädigungen des Bootskörpers zu vermeiden. Beim Aufprallen am Ziel wurde er weitgehend deformiert und hinderte dadurch nicht, die Sprengladung zur Entzündung zu bringen.

„Im Bug dieses Motorbootes gibt es einen Behälter mit 300 Kilo hochbrisanten Sprengstoffs mit Aufschlag- und Wasserdruckzündung. Das Boot wird, wie schon erwähnt, von einem einzelnen Mann bedient, der sein Ziel mit dem ganzen Boot ansteuert, bis auf kleinste Distanz heranfährt, bevor er die Steuerung festsetzt und sich nach hinten hinauskatapultiert. Unmittelbar vor dem Absprung bedient er einen kleinen Hebel, und das Boot rast mit AK (Äußerster Kraft) auf sein Ziel los. Das Heck wird bei dem Aufprall durch die kleinen Sprengkörper, die rings um das Boot verteilt sind, vom Bug gelöst und versinkt rasch, während der Bug mit der Sprengladung bis auf eine genau ausgerechnete Tiefe absinkt, dort explodiert und ein großes Leck in den Rumpf des angegriffenen Schiffes reißt. Bei 300 Kilo Sprengstoff können Sie sich gut ausrechnen, wie groß so ein Leck sein wird."

Dieses Sprengboot ist ein umgebautes Sport-Motorboot, kurz MTM genannt. Es ist 5,20 m lang und 1,90 m breit, hat einen flachen Boden und wird von wird von einem 2500-cm-Alfa-Romeo-Motor angetrieben, der eine AK-Fahrt von 32 Meilen ermöglicht. Die Höchstreichweite des MTM beträgt bei voller Fahrt 5 Stunden. Der Pilot dieses Bootes sitzt achtern. Nach Feststellung der Steuerung kann er sich nach hinten hinausschleudern und mit Hilfe eines kleinen Rettungsfloßes in Sicherheit bringen, das ihm während der Fahrt als Rückenlehne dient. Der Schraubenruderblock des MTM ist außenbords angebracht und so schwenkbar, daß er leicht gehoben werden und, ohne sich zu verlörnen, jedes Sperrhindernis überwinden kann. Das ist äußerst wichtig beim Überfahren von Netz- oder Seilsperren."

Techn. Daten:

Länge : 4,35 m
Breite : 1,25 m

Geschw. : 40kn
≙ 75km/h
Antrieb : Benzinmotor
hochtourig
Bauwerft : Rambeck,
Starnberg

Modell, gebaut im Maßstab 1:6,6

Reinhold Zielinski

Schiffsmodellbauclub

Nürnberg e.V.

SMC
Nürnberg e.V.

AUFNAHMEANTRAG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Schiffsmodellbauclub Nürnberg e.V. ab .....

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an und übernehme die Verpflichtung die Beiträge des Vereins pünktlich zu entrichten.

Name:..... Vorname:.....

Beruf:..... Geb.Datum:.....

Straße:.....

Wohnort:.....

Tel:..... akt.Mitg./förderndes Mitglied

Datum:..... Unterschrift:.....

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift des Erziehungsberechtigten.

Mitgliedsbeiträge:	Jahresbeitrag:
Erwachsene	DM 36.-
Jugendliche (bis 18 J.)	DM 18.-
Ehefrauen,Arbeitslose, Wehrpflichtige	DM 18.-

Aufnahmegebühr:

Erwachsene	DM 10.-
Jugendliche	DM 5.-

In der Aufnahmegebühr ist der Mitgliedsausweis enthalten.

Änderungen vorbehalten!

SMC - Nachrichten

1988 gaben sich unsere Clubmitglieder Horst Wächter und Petra Hofmann ihr Ja-Wort.
Im Oktober wurde der kleine Dominik Wächter geboren.
Zu beiden erfreulichen Ereignissen wünschen wir der Familie Wächter viel Glück.

Übrigens findet jeden 2. Sonntag im Monat unser SMC-Frühschoppen, in unserem Vereinslokal statt. Hier werden von 10^{30} bis 12^{00} Uhr spezielle Probleme besprochen und Erfahrungen ausgetauscht. Sollten Sie Interesse an einem gemütlichen Sonntagvormittag haben, sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

MODELLBAUBORSE

ZU VERKAUFEN:

Modell-U-Boot-Rümpfe aus Epoxidharz
Typ 206 der Bundesmarine M 1:35
SEAHORSE II Forschungs-U-Boot M 1:10
Tel. 647756 nach 18 Uhr
Rudolf Schwarzmeier

Modell-U-Boot-Rumpf
USS-Nautilus
1. Atom-U-Boot, M 1:50
Tel. 421739
Horst Wächter